



Von Rosen

Auf dem in seinen Farben nicht überlieferten Schild hält ein aus einer Wolke kommender Rechtsarm eine Rose, auf dem Helm halten zwei geharnischte, angewinkelte Arme einen achtstrahligen Stern in den Händen.



Rosengarten | Hoftor und Herrenhaus, 1954

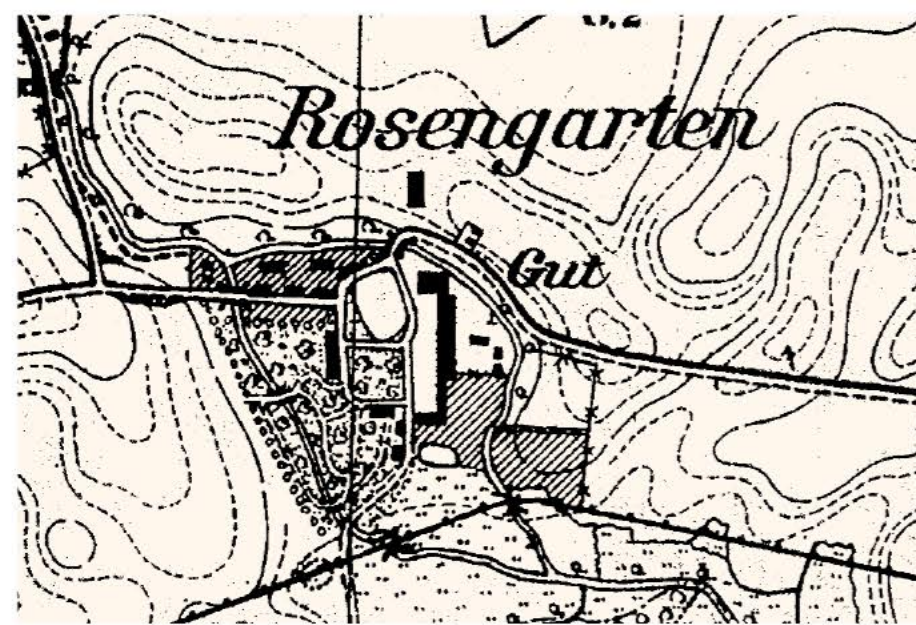
Im frühen 18. Jahrhundert hieß es: *Pollichow, wird von dem Hn. Major von Rhaden anjetzo possediret.*¹⁰⁷⁰ Und im Jahr 1820 kaufte dann der damalige Besitzer des Gutes Renz, Herman von Colmar, den kleinen Hof, der 1822 letztmals erwähnt worden ist. 1823 wurden *sämtliche Zimmer* des Gehöftes niedergerissen und der Acker von nun an von Renz aus bestellt.¹⁰⁷¹ Der Ort ging wüst und wurde schon 1836 nicht mehr kartiert.

ROSENGARTEN ■ Domäne | Rittergut
Geschichte, Besitzer und Pächter

Die frühe Geschichte des 1318 als *Rosengharde* erstmals genannten Ortes liegt weitgehend im Dunklen. Angeblich soll er mit dem später eingegangenen Preseke eine Siedlung gebildet haben und Sitz eines rügenschen Gardvogtes gewesen sein. Für das Mittelalter sind Besitzanteile der Familien Tessimeritz und Slaweke¹⁰⁷² (Schlewekewitz, *Teze Slaweke?*¹⁰⁷³) überliefert. Auch die Stralsunder Bürgermeister von der Heyden und Albert Gyldenhusen sowie der pommerschen Herzog Wartislaw VI. und das Kloster Eldena sind mit Besitzanteilen belegt.¹⁰⁷⁴ Bevor 1578 ein fürstliches Ackerwerk angelegt wurde,

gab es 1532 drei und 1577 zwei Bauernhöfe. Danach kam es Ende des 16. oder zu Beginn des 17. Jahrhunderts zu einem partiellen Wüstwerden des Ortes und 1695 gab es nur noch den Hof des fürstlichen Tafelgutes.¹⁰⁷⁵

Zwischen 1631 und 1815 wechselten die Besitzer, Pfandinhaber und Pächter des Gutes in schneller Folge.¹⁰⁷⁶ Nur eine Facette bildet folglich die Aussage aus dem frühen 18. Jahrhundert: *Rosengarten, jetzo unter dem Königl. Amt zu Bergen.*¹⁰⁷⁷



Rosengarten | Gutsanlage, 1836 und 1887/1925/1932



Rosengarten | Herrenhaus, 1992 und 2011, 2020